

**Anwesend:** Valentin Magg, Jessica Schreyer (Leitung), Julian Botzenhardt, Robert Hermann, Kristina Nava, Sarah Pieles, Julia-Nicole Rössler, Georg Stasch (Protokoll)

**Entschuldigt:** Aysegül Can, Ulrich Kerscher

<b>Tagesordnung:</b>	TOP 1:	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
	TOP 2:	Beschluss des Protokolls vom 19.11.2013
	TOP 3:	StuRa-Sprechstunde
	TOP 4:	E-Mails/ Postfach
	TOP 5:	Berichte aus den Kommissionen und der Beauftragten
	TOP 6:	Glühweinverkauf
	TOP 7:	Befreiungen
	TOP 8:	Weihnachtsfeier
	TOP 9:	Phil-Party
	TOP 10:	Newsletter
	TOP 11:	Foto
	TOP 12:	Sonstiges

#### **TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- Anwesend sind die oben genannten Mitglieder.

#### **TOP 2: Beschluss des Protokolls vom 19.11.2013**

- Das Protokoll vom 19.11.2013 wird beschlossen.

#### **TOP 3: StuRa-Sprechstunde**

- Zur StuRa-Sprechstunde am kommenden Dienstag, 13.15-14.00 Uhr, gehen für den StuRa Robert und Sarah.

#### **TOP 4: E-Mails/ Postfach**

- An der Sitzung der Kommission unter dem Vorsitz von Prof. Sarkowsky konnten die Delegierten des StuRa, Juni und Botzi, leider nicht teilnehmen, da es Koordinierungsschwierigkeiten seitens der Univerwaltung gab. Allerdings ist das Protokoll der Sitzung inzwischen ein-

getroffen, wird begierig verschlungen und kann für die Vorbereitung der nächsten Sitzung verwendet werden.

## **TOP 5: Berichte aus den Kommissionen und der Beauftragten**

- Kommission Lehre und Studium:  
Jessica und Krisi berichten von der bevorstehenden Akkreditierungsrunde an der Phil-Hist-Fakultät. Akkreditierung meint die Besichtigung, Bewertung, gewissermaßen Zulassung der einzelnen Studiengänge. Sie soll internationale Vergleichbarkeit, die Einhaltung wissenschaftlicher Standards, Studierbarkeit gewährleisten. Es werden mehrere Agenturen gebeten, Angebote einzureichen, um möglichst kostengünstig aber zugleich qualitativ hochwertig und nachvollziehbar akkreditieren zu lassen. Die Fakultät trägt ein Drittel der Kosten des Verfahrens. Sofern praktikabel werden Fächer im Bündel akkreditiert. Pro Bündel ist mit einem zweitägigen Zeitraum der Akkreditierung an der Uni selbst zu rechnen. Besonderes Augenmerk wird auf der Kompatibilität von Lehramts- und Bachelorveranstaltungen liegen. Die einzelnen Fachschaften sollen mit einbezogen werden und sind willkommen, Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Input zu geben. Es wird diskutiert, ob und festgestellt, dass die Kritik an den Schwächen des digicampus- und STUDIS-Systems unbedingt während des Akkreditierungsprozesses wiederholt eingebracht wird, um tatsächlich verändern und verbessern zu können.  
Krisi und Jessica berichten außerdem, dass ein neuer Studiengang, ein zweijähriges Hispanic-International-Studium, in Kooperation mit der Universidad Majanolid – ein Jahr dort, ein Jahr hier in Augsburg – geplant ist. Es wird voraussichtlich ohne Erhöhung der Lehrkapazitäten realisierbar sein und soll der weiteren Internationalisierung, der Erweiterung des universitären Angebots und dem Austausch beider Länder dienen.  
Des Weiteren wird berichtet, dass die Verrechnung von Studienleistungen in der virtuellen Hochschule Bayern im Prüfungsamt-System verbessert werden muss und wird. Auch die Verbuchung von Nachprüfungsergebnissen im Vorfeld vom Examen verdient weiterhin Aufmerksamkeit und verstärkte Optimierungsbemühungen.  
Darüber hinaus wird berichtet, dass die Studienordnung für Italienisch als Studiengang nun endlich in Arbeit ist.
- Konvent:  
KraVale, Jessica, Uli, Krisi und Georg berichten von der außerordentlichen Sitzung am letzten Mittwoch, 20.11.2013, dass die vier aus der Sitzung am 13.11.2013 verbliebenen Punkte im Studierendenparlament besprochen wurden:  
*Kommunikation innerhalb der Studierendenvertretung*  
Die auf die Veröffentlichung der Pressemitteilung der Fachschaft Lehramt folgende mediale Aufmerksamkeit hat wichtige Impulse für den Umgang mit der Studiensituation gegeben, wenngleich das Vorgehen der Fachschaft auch Kritik hervorgerufen hat. In Kooperation mit dem AStA ist der Fragebogen der Fachschaft Lehramt, der auf

breiter Basis ermitteln soll, wo die gravierendsten Probleme liegen, digitalisiert worden. Er ist auf der AStA-Homepage abrufbar und wird demnächst ausgewertet. Es sind bisher einige hundert digital und ebenfalls viele in Papierform ausgefüllt worden. Krisi, Georg und Ka thi von der FS Lehramt hatten am heutigen Tag der StuRa-Sitzung ein Gespräch mit der Studiendekanin und dem Dekan der Phil-Hist-Fakultät. Dort wurde das weitere Vorgehen für die Verbesserung der Studienbedingungen noch einmal besprochen.

### *Fachschaften-Problematik*

Der HoPo-Referent des AStA hat eine Power-Point-Präsentation vorbereitet und das Modell, das sich seiner Vorstellung nach für die Lösung der Problematik abzeichnet, vorgestellt. Demnach sollen alle Fachschaften und Hochschulgruppen in drei Kategorien unterteilt werden. Solche, die keine Einnahmen erwirtschaften wollen, solche die Einnahmen generieren wollen und solche, die Einnahmen generieren und sehr große Veranstaltungen ausrichten wollen. Hierbei ist noch unklar, was als Großveranstaltungen definiert werden soll. Klar ist allerdings, dass jede Fachschaft, die Glühwein verkauft oder einen Stand für Spenden ausrichtet, zu denen gehört, die Einnahmen generieren wollen. Diese sollen nach jetzigem Stand der Diskussion nur noch als eingetragene Vereine zugelassen werden. Dies wird im StuRa besprochen. Es ergeben sich große Bedenken, da der aufkommende finanzielle, personelle und zeitliche Mehraufwand, der durch Vereinsgründungen entstünde, dazu führen könnte, dass viele Fachschaften aufhören würden zu existieren. Zudem würden all diese Neuregelungen das ursprüngliche Ziel – mit den Fachschaften konkurrierende Gruppierungen „von außen“ vom Wettbewerb auszuschießen – weit verfehlen. Dies hat auch HoPo-Referent Kevin Ansohg auf Nachfrage in der Sitzung am 20.11. bestätigt. Weiterhin wird bestätigt, dass die Werbeflächen für Fachschaften tatsächlich im geplanten Umfang beschränkt werden. Das Ergebnis dieser Beschränkung ist mittlerweile in Hörsaalzentrum und D-Gebäude zu sehen.

### *Kopier- und Druckproblematik/ „Affäre Canon“*

In einer Power-Point-Präsentation stellt der HoPo-Referent des AStA schriftliche Erzeugnisse einer Gruppierung, die sich „Referat VII“ nennt, vor und gibt zu bedenken, dass einige ihrer Aktionen an strafrechtlich relevante Handlungen grenzten. Bis auf eine Wortmeldung aus dem Studierendenparlament melden sich allerdings nur Befürworterinnen des Protests aus verschiedenen Fakultäten zu Wort. Es wird auch angeregt, dass der Konvent die Aktionen unterstützen könne. Der HoPo-Referent des AStA gedenkt, bevor er sich eine abschließende Meinung bildet oder dazu entscheidet, auf eine bestimmte Art zu handeln, Informationen über den Sachverhalt einzuholen. Dass dazu bereits ein aktueller Beschluss des Konvents vorliegt, der bereits vor über einem Monat positiv abgestimmt wurde, erscheint eher unerheblich.

### *Grundordnungsänderung; § 17, Vollversammlung, Meinungsbild*

Der Antrag, die Entscheidung der Erweiterten Universitätsleitung, §17 Abs. 3, entgegen mehrerer Beschlüsse des Studentischen Konvents, nun doch dahingehend zu ändern, dass Meinungsbilder klar unzulässig sind, wurde lange diskutiert. Vor der Abstimmung wurde durch fünf Konventsmitglieder ein Antrag auf namentliche Abstimmung gestellt. Darüber hinaus hat der hochschulpolitische Referent des AStA, der im letzten Semester Vertreter der Studierenden in der Erweiterten Uni-Leitung war, geäußert, er werde im Falle eines positiven Beschlusses dieses Antrages am Folgetag alle seine Ämter niederlegen. Der Antrag wurde in namentlicher Abstimmung angenommen. Im Folgenden der Antragstext:

- **Fachschaft ANIS:**  
Krisi berichtet, dass die Fachschaft ANIS angefragt hat, ob auch Glühweinverkäufe in Kooperationen mit anderen Fachschaften möglich sind, ob Druckkosten auch vom StuRa oder anderen getragen werden können und wer für Raumanträge die richtige Ansprechperson ist. Entsprechende Auskunft: Kooperationen bei Glühweinverkäufen sind durchaus möglich, Druckkosten können auch vom StuRa oder dem – mit der auszurichtenden Veranstaltung disziplinar verbundenen – Lehrstuhl übernommen werden und die Raumanträge können bei Frau Bentakis und Herrn Haase, in den jeweiligen Fakultäten bei den jeweils zuständigen (im Internet stehenden) zuständigen Mitarbeiterinnen der Verwaltung beantragt werden.

### **TOP 6: Glühweinverkauf**

- Bei der Planung für den Glühweinstand des StuRa am 18.12. ist alles geregelt. Genaue Einteilung, wer wann steht und wer wie mit wem einkaufen geht, wird noch erfolgen.

### **TOP 7: Befreiungs-/ Rückerstattungsanträge**

- Die eingegangenen Unterlagen sind erfreulicherweise erstaunlich vollständig und dürften aller Voraussicht nach komplett durchgehen. Der StuRa dankt allen engagierten Studierenden für ihre Aktivität, die Bereicherungen für die Fakultät und nicht zuletzt für die Zusammenarbeit :)

### **TOP 8: Phil-Fachschaften-Weihnachtsfeier**

- Der 17. Dezember, 19:15 Uhr im Phil-Büro, steht. Anstatt Sitzung abzuhalten, lädt der StuRa alle Fachschaften herzlich ein. Um die Einladung, die Einrichtung des Kompetenzzentrums „Plätzchen tauschen und feiern“ kümmern sich die Fachschaftenbeauftragten des StuRa, Sarah und Krisi.

### **TOP 9: Phil-Party**

- Die Kalkulation für die Phil-Party ist universitär abgesegnet.
- Es wurden, abgesehen von Dozierenden, nun auch noch zwei weitere Djs aquiriert, die Elektro auflegen und die Profs beim Auflegen unterstützen werden. Bis nächste Woche werden die ausstehenden Organisations-Aktivitäten aller Voraussicht nach abgeschlossen sein, sodass die Flyer bestellt werden können.

### **TOP 10: Newsletter**

- Der Newsletter ist fertig, wird noch gegengelesen und geht in zwei Tagen an die Studierenden raus. Allerdings hat die Univerwaltung es leider bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht hinbekommen, die Mailadressen der Erstis zu schicken.

### **TOP 11: Fototermin**

- Die StuRa-Seite auf der Uni-Homepage ist leider immer noch nicht aktualisiert. Dafür bedarf es noch neuer Fotos der Neuzugänge und eines Gruppenfotos. Der Fototermin wird auf morgen, 13:15 Uhr, festgesetzt. Wer nicht kommt, wird reingeschnitten!

### **TOP 12: Sonstiges**

- Es wurde etwas enttäuscht an den StuRa herangetragen, dass der AStA derzeit leider ein semi-optimales Werbeverhalten an den Tag lege. So würden einerseits Facebook-Posts, die Veranstaltungen von Fachschaften unterstützen sollten, mit der Begründung, man müsse das erst im Gremium abstimmen und langfristiger vorankündigen, weil man genau überlegen müsse, für wen man seinen Namen hergebe, mitunter verhindert, während der AStA andererseits mit dem Gedanken spielt, den neuen Timer von einer großen FastFood-Kette und dem YUM-Club sponsorn zu lassen.
- Nachdem alles besprochen wurde endet die Sitzung um 21:16 Uhr.